

## Gliederung

Einleitung und Fragestellung .....	1
1. Teil: Ausgangspunkt: Der Grundtatbestand des § 232 Abs. 1 StGB nach Wortlaut, Entstehung und Systematik.....	5
A. Entstehung: Anlass, Zielsetzung und wesentliche Änderungen des 37. StrÄG .....	5
I. Gesetzgebungsgang des 37. StrÄG vom 11. Februar 2005 .....	5
II. Die wesentlichen Änderungen der Neuregelung im Vergleich zu den §§ 180b, 181 StGB a.F.....	6
1. Synopse .....	6
2. Allgemeines .....	11
3. Erweiterung des strafrechtlichen Menschenhandelsbegriffs .....	13
4. Umwandlung eines Absichts- in ein Erfolgsdelikt .....	15
5. Selbstständige Strafbarkeit der Beihilfe .....	17
6. Verlagerung vom 13. in den 18. Abschnitt des StGB.....	18
a) Rechtsgut von §§ 180b, 181 StGB a.F.....	18
(1) Sexuelle Selbstbestimmung.....	18
(2) Kritik.....	19
(3) Jugendschutz.....	21
b) Rechtsgut von § 232 StGB .....	22
(1) Sexuelle Selbstbestimmung.....	22
(2) Jugendschutz.....	23
c) Fazit .....	24
B. Der Tatbestand von § 232 Abs. 1 StGB.....	24
I. Tathandlung: „Dazu-Bringen“ .....	25
1. Extensive Auslegung: Bloßes kausales Verursachen .....	25
2. Einschränkung auf kommunikative Einflussnahme .....	28
3. „Dazu-Bringen“ als „Einwirken“ i.S.v. § 180b StGB a.F. ....	28
II. Ausnutzen einer Zwangslage oder auslandsspezifischen Hilflosigkeit (§ 232 Abs. 1 S. 1 StGB) .....	33
1. Zwangslage .....	33
2. Auslandsspezifische Hilflosigkeit.....	35
3. Exkurs: Strukturelle Zwänge im Sexualstrafrecht.....	37
4. Ausnutzen.....	41
a) Ermöglichen oder Erleichtern des Taterfolges.....	43

b) Ausschluss nicht nötiger oder täuschende Verhaltensweisen .....	44
c) Äußere Systematik: Ausnutzen in den §§ 182 Abs. 1, 291 Abs. 1, 174a Abs. 2, 179 StGB .....	46
d) Einschränkungen anhand des Vorsatzerfordernisses .....	47
<b>III. Taterfolg: Bringen zur Prostitution oder sexuellen Handlungen .....</b>	<b>47</b>
1. Prostitution .....	48
2. Sexuelle Handlungen .....	49
3. Ausbeutung .....	49
a) Inhaltliche Bedeutung .....	49
(1) Ausgangspunkt: Wortlaut .....	50
(2) Historische Auslegung und Systematik .....	50
(3) Meinungstand .....	53
(4) Zusammenfassung .....	61
b) Bezugspunkt des „Ausbeutens“ .....	61
(1) Nur in Bezug auf die sexuellen Handlungen .....	62
(2) Einschränkend auch in Bezug auf die Prostitution .....	62
IV. Jugendliche und Heranwachsende (§ 232 Abs. 1 S. 2 StGB) .....	63
V. Zusammenfassung .....	64
<b>2. Teil: Erklärung für die inneren Widersprüche des § 232 Abs. 1 StGB:</b>	
Internationales und deutsches Recht .....	67
A. Internationale und Europarechtliche Vorgaben seit 1904 .....	67
I. Internationale Übereinkommen bis 1949 .....	67
II. Abkommen zur Unterdrückung des Menschenhandels und der Ausbeutung der Prostitution anderer vom 21. März 1950 .....	73
III. Das Protokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels, vom 15. November 2000 .....	75
IV. EU-Rahmenbeschluss zur Bekämpfung des Menschenhandels vom 19. Juli 2002 .....	78
V. Bewertung .....	80
B. Eine kurze Zeitgeschichte der Halbherzigkeiten: Der Straftatbestand des Menschenhandels mit Blick auf die „Kuppelei“ im deutschen Recht ..	80
I. Überblick bis 1973 .....	80
1. Menschenhandel als „Kuppelei“ im Sinne des StGB .....	81
a) Jahrhundertwende – „lex Heinze“ .....	81
b) Das GeschlKrG von 1927 .....	83

c) Anwendung und Auslegung der Kuppeleivorschriften mit Blick auf den „Frauen- und Mädchenhandel“ .....	86
2. (Nebenstrafrecht) Das Gesetz über das Auswanderungswesen.....	89
II. Nach 1973 .....	90
1. Das 4. StrRG vom 23. November 1973 .....	90
2. Das 26. StrÄG vom 14. Juli 1992.....	100
3. Das 37. StrÄG vom 11. Februar 2005 .....	104
III. Bewertung.....	105
3. Teil: Rechtsgutbestimmung und teleologische Reduktion des § 232 Abs. 1 StGB .....	107
A. Geschützte Interessen: Prostitution zwischen Privatautonomie und Schutz vor sexueller Fremdbestimmung.....	107
I. Ausgangspunkt: Der Begriff der sexuellen Selbstbestimmung .....	108
II. Prostitution im Spannungsfeld von zivilrechtlicher Privatautonomie und dem Schutz der sexuellen Selbstbestimmung.....	111
1. Das Prostitutionsgesetz .....	111
2. Sexuelle Selbstbestimmung im Kontext des ProstG .....	114
3. Ausstrahlungswirkung des ProstG auf die Auslegung des Strafrechts im Allgemeinen und des § 232 Abs. 1 StGB im Besonderen.....	118
B. Normen mit ähnlicher/ angrenzender Schutzrichtung .....	123
I. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft, § 233 StGB .....	123
II. § 10 SchwArbG, § 406 Abs. 1 SGB III a.F. und § 15a Abs. 1 S. 1 AÜG.....	126
III. Wucher, § 291 StGB .....	127
IV. Ausbeutung von Prostituierten, § 180a StGB .....	131
V. Zuhälterei, § 181a StGB .....	132
VI. Fazit .....	134
C. Schlussfolgerung für Rechtsgut und Auslegung von § 232 Abs. 1 StGB....	135
I. Rechtsgut von § 232 Abs. 1 StGB .....	135
II. Folgerung für die Auslegung der Tatbestandsmerkmale von § 232 Abs. 1 StGB .....	137
1. Der Ausbeutungsbegriff.....	138
2. Die Tathandlung des „Dazu-Bringens“ .....	140
4. Teil: Zusammenfassung und Ergebnis .....	141
Literaturverzeichnis.....	143